Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 348/2025	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 21.11.2025	Federführung: 2.2	TL: Herr Schatten SB: Herr Etten

Mitzeichnung durch:	Bürgermeister	Allg. Vertreter
Teamleiter/in	Sachbearbeiter/in	Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

X	Vorlage berührt den Haushalt.		
X	Mittel verfügbar bei „Budget Unterhaltung Gebäude“	13,06	Euro
X	über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich Deckung erfolgt durch Mehrerträge Gewerbesteuer PSK 160 611 000 – 4013 000.	35.000,00	Euro
	Freiwillige Leistung der Gemeinde		

Gremium	**Termin**	
Haupt- und Finanzausschuss	02.12.2025	vorberatend
Rat	11.12.2025	beschließend

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Beschlussvorschlag:
Für das „Budget Unterhaltung Gebäude“ wird ein Überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 35.000,00 € beschlossen. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer unter Produktsachkonto 160 611 000 – 4013 000.

Sachdarstellung:
Das geplante Budget „Unterhaltung Gebäude“ wird durch noch nicht berücksichtigte bzw. zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes nicht bekannte Unterhaltungsmaßnahmen voraussichtlich um 35.000,00 € überschritten.

Folgende Gründe führen zu den überplanmäßigen Aufwendungen:

a) Der bestehende ÖL-Brennkessel (85KW), Baujahr 2006, im Kindergarten Krekel weist im laufenden Kindergartenbetrieb regelmäßig Störungen auf. Dadurch fällt die Heizungsanlage während der aktuellen Heizperiode wiederholt aus, was den Kindergartenbetrieb erheblich beeinträchtigt.

   Örtliche Prüfungen ergaben, dass der Öl-Brennkessel umfassende Mängel aufweist, eine Reparatur würde infolge der fortgeschrittenen Betriebsdauer der Anlage unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen. Die Anlage gilt daher als abgängig und eine Instandsetzung wird aus wirtschaftlicher Sicht als nicht sinnvoll erachtet.

   Als kurzfristig umsetzbare und kostengünstigste Variante wird seitens der Verwaltung der Austausch des defekten Heizkessels gegen den aktuell nicht mehr benötigten Heizkessel (Baujahr 2021 - 85 KW) aus der Gymnastikhalle Sistig vorgeschlagen.

Hintergrund:

Die Heizungsanlage in der Gymnastikhalle Sistig wurde im Jahr 2021 durch die Flutkatastrophe stark beschädigt. Um den Betrieb zeitnah nach der Flutkatastrophe aufrecht zu halten wurde im Rahmen der Soforthilfemaßnahmen ein neuer ÖL-Brennwertkessel installiert.

Im Jahr 2025 wurde die Heizungstechnik in der Grundschule Sistig komplett modernisiert. Seither wird die Grundschule autark über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe versorgt. In diesem Zuge wurde der erst im Jahr 2021 eingebaute „neue“ Öl-Brennkessel ausgebaut und eingelagert.

Um die akuten Mängel an der Heizungsanlage im Kindergarten Krekel beseitigen zu können und den relativ neuen Öl-Brennwertkessel weiter nutzen zu können, bietet sich ein Austausch an.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die geplante Umsetzung im laufenden Betrieb mit einer nur sehr kurzen Umrüstung -/ Ausfallzeit von maximal 1-2 Tagen erfolgen kann, ist ein Austausch innerhalb der Heizperiode möglich, ohne die Betreuungszeiten des Kindergartens erheblich zu beeinflussen.

Zudem kann auf Grund der geringen Betriebsstunden und der deutlich effizienteren und klimafreundlicheren Arbeitsweise der modernen Ölheizung mit Brennwertkessel, sowie vor dem Aspekt der Wiederverwendung, von einer insgesamt nachhaltigen Erneuung gesprochen werden.

Eine komplette Umstellung der Heizungsanlage auf eine alternative Heiztechnik wäre mit deutlich höheren Umbau- und Installationsarbeiten verbunden und neben den zunächst durchzuführenden Planungsarbeiten sowohl zeitlich als auch aus kostenseitig mit deutlichen Mehraufwendungen behaftet.

Für den v.g. Austausch des Öl-Brennkessels rechnet die Verwaltung mit Rückbau- und Montagekosten von ca. 15.000,00 €.

b) Im Rahmen einer Schadensaufnahme/Inspektion der Lüftungsanlagen in der Turnhalle Auelstraße wurden mehrere Mängel festgestellt. Die hieraus resultierenden Wartungs- und Reparaturarbeiten waren in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen.

Eine Reparatur der Anlagen war zwingend erforderlich, da:

1) die Filter extrem verschmutzt waren und so kein Luftaustausch möglich war.
2) die Lüftungsanlagen für einen konstanten Luftaustausch (Feuchteabtransport) im Gebäude sorgen.
3) die Luftwechselrate für die Schimmelfreiheit im Gebäude nötig.
4) die verschmutzen Filter sorgen für eine erhöhte gesundheitliche Gefährdung.

Die noch ausstehende Rechnung für die Instandhaltung der Lüftungsanlage in der Turnhalle Auelstraße wird sich voraussichtlich auf rd. 10.000,00 € belaufen.

c) Um die weitere Abwicklung der laufenden Unterhaltungsmaßnahmen bis zum Ende des HH-Jahres 2025 sicherstellen zu können und die kurzfristige Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, werden zusätzliche Mittel i.H.v. 10.000 € beantragt.

Insgesamt wird die Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 35.000 € beantragt.

Als Deckung werden Mehrerträge bei der Gewerbesteuer 160 611 000 – 401 3000 vorgeschlagen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 02.12.2025 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.